

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Vorsitzende weist zu Beginn der Sitzung darauf hin, dass die TOP 3 und TOP 7 Nr. 2 wegen Erkrankung der Referenten entfallen.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 19.11.2007

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 19.11.2007 wird in vorliegender Form einstimmig genehmigt.

3 Übernahme der Comicfilmproduktion des Landkreises durch das FWU

Der TOP ist entfallen.

4 Änderung der Richtlinien des Landkreises Wesermarsch zur finanziellen Förderung der Kindertagespflege

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Änderung der Richtlinien des Landkreises Wesermarsch zur finanziellen Förderung der Kindertagespflege in Abschnitt III (Höhe der Förderung) - Anhebung des Förderungsbetrages auf 3,10 Euro pro Betreuungsstunde - wird zugestimmt.

Die geänderten Richtlinien treten mit Wirkung vom 01.04.2008 in Kraft.

Die Darstellung des Bruttogehaltes einer Tagespflegeperson bei Veränderung des Stundensatzes bei bis zu 45 Std. / 50 Std. ist der Anlage zu entnehmen.

5 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Teilnahmebeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Der 1. Änderungssatzung zur Satzung des Landkreises Wesermarsch über die Erhebung von Teilnahmebeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

6 Jugendhilfeplanung

Herr Janssen als Vorsitzender des Lenkungsausschusses Jugendhilfeplanung berichtet über die 2. Sitzung am 24.01.2008. Unter anderem ging es hierbei um:

- einen Bericht über die Fortbildung „Basismodul Jugendhilfeplanung“ und Information über den aktuellen Stand der Fachdiskussion. Hierbei wurden neue Erkenntnisse gewonnen durch die Teilnahme des Jugendhilfeplaners an einer Fortbildungsveranstaltung beim Institut für soziale Arbeit (ISA) in Münster.

...

- Kennzahlen zur Sozialstruktur aus dem Vergleichsring 1 der IBN. Zu diesem Punkt wurde der Entwurf der Sozialstrukturdaten 2006 des Vergleichsring 1 auszugsweise betrachtet. Zu dem Vergleichsring gehören die Landkreise Celle, Hildesheim, Holzminden, Nienburg, Stade, Wesermarsch und die Städte Celle, Langenhagen, Lehrte und Salzgitter.
- Um die Geschäftsordnung für die Durchführung der Jugendhilfeplanung im Landkreis Wesermarsch zu § 2 Ziffer 6 (Vgl. TOP 5 der Niederschrift des Jugendhilfeausschusses am 19.11.2007). Frau Bernhold als Gleichstellungsbeauftragte wies im Lenkungsausschuss darauf hin, dass zu § 2 Ziff. 6 der Geschäftsordnung die weibliche und die männliche Form für die Gleichstellungsbeauftragte gewählt wurde, und dies nicht richtig sei. Die gesetzliche Regelung sieht hier eindeutig nur die weibliche Form vor, so dass das Wort „der“ zu streichen ist.

Die Änderung der Geschäftsordnung zu § 2 Ziff. 6 wurde zur Abstimmung gestellt. Der Ausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, das Wort „der“ zu § 2 Ziff. 6 zu streichen. In § 2 Ziff. 6 der Geschäftsordnung heißt es nunmehr: „Die Gleichstellungsbeauftragte“.

7 Projekte "Familien mit Zukunft"

Unter Nr. 1 des TOP gab Herr Büsching-Czerny einen Sachstandsbericht zum Landesförderprogramm „Familie mit Zukunft“. Inzwischen sind im Landkreis Wesermarsch 5 Kinder- und Familienservicebüros eingerichtet worden. Weiterhin wurden Qualifizierungsmaßnahmen für Tagespflegepersonen durchgeführt. Eine Übersicht über die Maßnahmen ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die zu Nr. 2 des TOP vorgesehenen Vorträge (Kinderschutzbund Brake und Nordenham, und von Frau Stucke aus Lemwerder sind entfallen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

8 Bericht der Verwaltung

Herr Heibült stellte die neueste Entwicklung der Fallzahlen aus der Heimerziehung vor. Die Präsentation ist als Anlage beigelegt.

Herr Haak berichtete aus seiner Tätigkeit im Rahmen der Jugendgerichtshilfe. Die Präsentation ist als Anlage beigelegt. Ergänzend hierzu gab Herr Arnold einen Überblick über seine Tätigkeit mit Jugendlichen für den Verein Jugendhilfe e.V, die u.a. durch Gerichtsentscheidung im Rahmen einer Betreuungsweisung zugewiesen werden.

Auf Wunsch der Mitglieder des Ausschusses werden die Fallzahlen aus der Arbeit der Jugendgerichtshilfe nach Städten und Gemeinden im Landkreis in einer Übersicht als Anlage beigelegt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9 Verschiedenes

Aus den Reihen des Ausschusses wurde nachgefragt, ob die derzeitige personelle Situation im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) unter Berücksichtigung des TOP 10 der Niederschrift des Jugendhilfeausschusses am 05.02.2007 als ausreichend angesehen wird. Hierzu teilte Herr Ritter mit, dass zwar weiterhin die Entwicklung beobachtet wird, nach gegenwärtigem Stand jedoch die personelle Situation im ASD seitens der Verwaltung als ausreichend angesehen wird.

Ehlers (Ausschussvorsitzende)

Hermes (Protokollführer)